Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hädagogild Rlätter.

Pereinigung des "Homeizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Wonatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 17. Jan. 1908.

nr. 3

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

do. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Bräsident; die So. Seminar-Direttoren Jatob Grüninger, Ridenbach (Schwyz), und Wilh. Schniber, distirch, herr Lehrer Jos. Müller, Gofau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.

Ginfendungen find an letteren, als ben Chef.Redattor, ju richten, Anferat-Auffräge aber an Sh. haafenftein & Bogler in Lugern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortozulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginfiebeln.

Inhalt: Ein Lehrer wollt' er sein (Gedicht). — Soll der Lehrer ein methodisches Tagebuch führen? — Neue Geschichtstehrmittel für Zürcherische Setundarschulen. — Die schweizerischen Spezialtlassen für schwachbefähigte Kinder. — Humor. — Associationen in der bibl. Geschichte. — Zur heutigen Schulbewegung. — Zum schwyzerischen Schulgesete. — Sprechsaal. — Vom tath. Büchermarkt. — Pädagogische Chronik. — Vereinschronik. — Aus Rantonen. — Briefkasten. — Inserate.

* Ein Tehrer wollt' er sein.

Es stieg aus Himmelshöhen Der Gottessohn herab. **E**r ward der Eltern Freude, **Per zarte Pelusknab.**

Bis er gereift zum Jüngling, Pient' willig er zu Kaus Und half dem Fflegevater Bei harter Arbeit aus.

Mit dreißig Jahren aber Bu diesem Jugendsreunde Hellt er "die" Arbeit ein, Führt eure Kinder hin, Ver Menschheit wollt' er dienen, Er lohnt es euch und ihnen Ihr machter Kehrer sein Yhr wackrer Lehrer sein,

Gelehrt hat er drei Jahre, Wie keiner je es tat, Und herrlich ist erstanden Die Ernte aus der Saat.

Wie hat der große Meister Erhößt den Lehrerstand! Pest' freuet euch ihr Lehrer, Dient ihm mit Berz und Band

Mit herrlichem Gewinn.

Die froße Jugend bilden Muß wohl das Schönstelsein. ' Daßselbst der Sohn des Kimmels Ein Lebrer wollte sein. A. G. (Kt. Luzern).